

„Wunderschöne Landschaft“ und eine „schnuckelige Kirche“

Sichertshausen beteiligt sich einziger Ortsteil Fronhausens am Wettbewerb „Unser Dorf“

Sichertshausen. Nach dem Neubau der Bundesstraße sehen die Sichertshäuser neue Perspektiven für den Wettbewerb.

von Monika Keil

Zum zweiten Mal nach 1983 präsentierte sich Sichertshausen gestern dem Prüfungsausschuß unter der Leitung von Jürgen Schneider. Nachdem sich Margot Schneider, Dr. Theresia Jacobi, Heike Linke, Rüdiger Baumgart, Bernd Hartman und Ralf Debus am Montag schon von den Qualitäten von Reimershausen, Weipoltshausen und Niederwalgern überzeugt hatten, lud Ortsvorsteher Dieter Schwing gestern um 9 Uhr zu einem Rundgang in Sichertshausen ein.

Zunächst stellte er die Fotoausstellung über Sichertshausen vor, die einen „ersten Einblick in das Dorfleben mit sieben Vereinen, alten Traditionen und der wunderschönen Landschaft geben soll“, so Schwing vor der Kommission.

Die Ausstellung, die von dem Sichertshäuser Walter Müller gestaltet wurde, soll auch weiterhin für alle Bürger im Dorfgemeinschaftshaus verbleiben.

Vor der Kirche begrüßte die kleine Celina die Gäste auf ihrem Rundgang in original evangelischer Tracht, bevor man einen Blick in die „schnuckelige Kirche“, warf, so Schwing. Vorbei am Tante-Emma-Laden, der noch heute



In Tracht beteiligte sich die kleine Celina am Dorfrundgang mit der Prüfungskommission, Sichertshäusern und Fronhausens Bürgermeister Helmut Preiß (zweiter von rechts).

Foto: Monika Keil

von der über 80jährigen Christina Schneider betrieben wird, führte Schwing vorbei an der „Karlsruh“, die von den Oberdörflern errichtet wurde, hin zum Festplatz, an dem vom 26. bis 28. Juni das Bundessängerfest stattfindet, zu dem 1500 Gäste erwartet werden.

Der Neubau der B 3 hat für das Dorf eine erhebliche Beruhigung zur Folge, allerdings hinterläßt die alte Straße noch ihre Spuren im Dorfbild.

Mit der Hoffnung auf die Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm, um so die letzten Spuren zu beseitigen, haben sich die Sichertshäuser an dem Wettbewerb beteiligt, „denn wir lieben unser Dorf und sind stolz, hier wohnen zu dürfen“, erklärte Schwing weiterhin.

Der Schmierkuchen, den erst kürzlich über 400 Gäste beim Backhausfest genießen durften, sollte der Kommission nicht vorenthalten wer-

den, deshalb wurde am Sichertshäuser Backhaus ein kleiner Imbißstand aufgebaut, an dem man sich bei Selbstgebackenem und Apfelwein stärken konnte.

Die Sichertshäuser müssen sich jetzt noch bis zum 1. Juli gedulden, denn erst an diesem Tag wird der Regionalsieger bekannt gegeben und bis zu diesem Zeitpunkt muß sich die Kommission noch einige Dörfer anschauen.

Wettbewerb "Unser Dorf" 1999

Bewertungsprotokoll

Fronhausen - Sichertshausen

Die Besichtigung von Fronhausen - Sichertshausen fand am 09. Juni 1999 von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr statt.

Der Bewertungskommission gehörten an:

Jürgen Schneider - Kommissionsleitung -,
Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Wetzlar

Rüdiger Baumgart,
Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Wetzlar

Ralf Debus,
Kreisausschuß des Lahn-Dill-Kreises

Bernd Hartmann,
Kreisausschuß des Landkreises Marburg - Biedenkopf

Dr. Theresia Jacobi,
Kulturwissenschaftlerin, Marburg

Heike Linke,
Kreisausschuß des Landkreises Gießen

Margot Schneider,
Amt für Regionalentwicklung, Landschaftspflege und Landwirtschaft Marburg

Die Bewertungskommission kommt zu folgendem Ergebnis:

Allgemeine Entwicklung des Ortes

Lobend herausgestellt wird:

- Dörflicher Charakter ist erhalten, homogene Baustruktur im Ortskern, Dorfgemeinschaft sichtbar
- Aktive Beteiligung der Bewohner zur Verlegung der B 3
- Neubaugebiet mit Gestaltungsvorgaben, gut angegliedert
- Dorfgemeinschaftshaus der Dorfgröße angemessen
- Bach auch als Spielraum für Kinder zugänglich
- Erhaltung und Nutzung des Backhauses

Anregungen:

- Gestaltungsempfehlungen sollten für den Ortskern und Baugebiet der 50iger Jahre erarbeitet werden für Gebäude, Hof- und Straßenflächen um den Dorfcharakter kurzfristig zu erhalten
- Aktive Einbeziehung der Bewohner bei Umgestaltungsplanung der B 3
- Übersicht zu Ort (z.B. Plan, Luftbild) und gemeindliche Planungen für den Ort auch in die Präsentation des Ortes einbeziehen

Bürgerschaftliche Aktivitäten und Selbsthilfeleistungen

Lobend herausgestellt wird:

- Aktivitäten der örtlichen Vereine,
die Mitarbeit der örtlichen Vereine in der Vereinsgemeinschaft
- Nachbarschaftshilfe
Präsentation im Dorfgemeinschaftshaus - nicht nur für einen Tag -
- Übernahme der Küsterdienste durch den Kirchenvorstand –
Verwendung der Gelder für die Gemeinschaft
- Dokumentation der Aktivitäten der Dorfgemeinschaft für den Bau einer Ortsumgebung
- Geschichtliche Kenntnisse über den Ort
Pfingstbaum
Nutzung des Backhauses
Örtliche Feste
Spinnstube

Anregungen:

- Angebote für nichtvereinsgebundene Jugendliche entwickeln,
- Einrichtung eines Jugendraumes im Ort
- Die Aktivitäten der örtlichen Vereine auch in Bildform präsentieren
- Auseinandersetzung mit der Arbeitergeschichte des Ortes
und der Geschichte der Heimatvertriebenen

Baugestaltung des Ortes

Lobend herausgestellt wird:

- Homogen gewachsener Ort, geschickte Einbindung der Dorferweiterung und der Neubaugebiete
- Im Ortskern typische ländliche Prägung der Hofreitenbebauung mit Wirtschaftshof, rückwärtigen Scheunen und Gemüsegärten noch gut erhalten und ablesbar
- Private Initiativen für Erhalt, Pflege und Sanierung der regionaltypischen Fachwerkbauten
- Rückbau von unpassenden Eternitverkleidungen, Verwendung historisch bewährter Verkleidungsmaterialien wie Holz oder Schiefer
- Innerhalb der privaten Hofflächen noch viel Basaltplaster erhalten, unbedingt bewahren und pflegen
- Lobenswert ist u.a. auch die Achtsamkeit und das Bewußtsein für Form und Farbe der Dacheindeckungen, dominierend sind rote Ziegeldeckungen, teilweise geschlossene Biberschwanzdeckungen erhalten bzw. erneuert
- Aktives Backhaus

Anregungen:

- In Umplanung und Gestaltung der ehemaligen Durchgangsstraße Anregungen und Bedürfnisse der Bewohner miteinbeziehen
- Der Dorfmittelpunkt mit der Kastanie und der Wartehalle erscheint gestalterisch verbesserungswürdig
- Kirchhofsmauer ist pflege- und sanierungsbedürftig, nicht zu lang warten bis der Schaden zu groß wird, nur mit Trass-Kalk-Mörtel sanieren, keine zementhaltigen Mörtel verwenden
- Bei Fachwerksanierungen bauphysikalischen Anforderung und Bedingungen der historischen Bauweise bei Materialwahl und Ausführung unbedingt beachten und berücksichtigen, Beratung, z.B. durch Denkmalpflege, einfordern', Bewußtsein für ungeeignete Baumaterialien wie Eternitverkleidungen, Kunststoffenster, filmbildende Farbanstriche schärfen und vermitteln

Grüngestaltung des Ortes

Lobend herausgestellt wird.

Trotz der ortsbildprägenden Straßenproblematik hat das Dorf sehr viel Eigeninitiative entwickelt und hat auch noch sehr viel positive Ansätze der Grüngestaltung vorzuweisen wie z.B.

- gut gepflegte Haus- und Bauerngärten und Höfe
- gut gestaltete und gepflegte Übergänge zwischen Siedlung und Landschaft, z.B. Lahnaue
- viele ortsbildprägende Bäume, z.B. am Dorfgemeinschaftshaus oder an der Kirche

Anregungen:

- Bachläufe im Ortsbild durchgängig erfahrbar gestalten
- Ehemalige Straße dorfgemäß gestalten und bepflanzen
- Ortsübliche Pflanzen verwenden
- Versiegelungstendenzen, auch mit nichtortsüblichen Materialien, entgegenwirken
- Im Neubaugebiet mehr "Unverwechselbarkeit" anstreben

Landschaftsgestaltung in der Gemarkung

Lobend herausgestellt wird:

- Bauerngärten im Ort und am Ortsrand
- Gute Ortsrandbegrünung mit heimischen Laubgehölzen auch in den Ortsbereich hineinragend
- Hervorragend erhaltener und gut bestandener Hohlweg
- Einladende Fußwege um den Ortsrand, abschnittsweise in den Ort führend

Anregungen:

- Rückbau der ehemaligen B 3 im Ortsbereich (Planung bereits im Entwurf erstellt, soll mit Bürgerbeteiligung abgestimmt werden.)

Erreichte Punkte:

Bewertungsschwerpunkt	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
Allgemeine Entwicklung des Ortes	10	8,0
Bürgerschaftliche Aktivitäten / Selbsthilfeleistungen	35	31,0
Baugestaltung des Ortes	25	20,0
Grüngestaltung des Ortes	20	13,0
Landschaftsgestaltung in der Gemarkung	10	8,0
Gesamtpunktzahl	100	80,0

(Jürgen Schneider, Kommissionsleitung)

Wettbewerbe: "Unser Dorf", "Kinder im Dorf - Dörfer für Kinder"

Regionalentscheid Landkreis, Marburg-Biedenkopf, Landkreis Gießen und Lahn-Dill-Kreis

Wir möchten Sie recht herzlich zur Siegerehrung am

Donnerstag, den 9. September 1999

um 19.00 Uhr

im Zelt auf dem Festplatz an der Mehrzweckhalle in Braunfels-Tiefenbach einladen. Der feierliche Rahmen wird durch die Siegerorte gestaltet.

Karl Eckart Mascus
(komm. Amtsleiter)

Jürgen Schneider
(Kommissionsleiter)

Um Anmeldung mit beiliegender Karte wird gebeten.

Anmerkung: Unser Ort erreichte mit 80 von 100 Punktzahl den 3. Platz! Zur Siegerehrung, die am 9. September 1999 in Braunfels-Tiefenbach stattfand, waren sehr viele Bürger extra mit einem Bus angereist. Für die Mitgestaltung der Feierlichkeiten hatte unser Ortsvorsteher Dieter Schwing die Trachtengruppe „Noachtoin“ aus Hassenhausen engagieren können, die ein wunderbares Programm boten.